

Bandenübergriff in Wien-Hietzing: Polizei schaltet schnell ein

In Wien-Hietzing verletzten vier syrische Teenager zwei Polizisten während eines Übergriffs auf einen Sportplatz. Die Täter wurden festgenommen, Ermittlungen laufen.



Ein alarmierender Vorfall ereignete sich am späten Nachmittag in Wien-Hietzing, der für einige Anwohner und Passanten beunruhigend war. Gegen 17 Uhr, auf einem öffentlichen Sportplatz am Roten Berg, wurden Jugendliche von einer Gruppe syrischer Teenager unter Drohung mit einem Messer zur Herausgabe von Markenbekleidung aufgefordert. Diese bedrohliche Situation führte zu einem raschen Eingreifen der Polizei.

Während zwei der betroffenen Jugendlichen die Flucht ergreifen konnten, wurde ein 14-jähriger eingeholt und in eine Straßenbahn gezerrt. In der Straßenbahn soll der junge Mann körperlich angegriffen worden sein, was bei ihm zu leichten Verletzungen führte. Die schnell handelnden Polizeikräfte

konnten die Straßenbahn anhalten und leiteten sofort Maßnahmen gegen die Angreifer ein.

Festnahmen und Verletzte Polizeibeamte

Im Zuge des Polizeieinsatzes in der Straßenbahn wurden vier Jugendliche festgenommen. Ein 18-jähriger Verdächtiger widersetzte sich den Beamten heftig, was dazu führte, dass zwei Polizisten während des Einsatzes Verletzungen erlitten und ihren Dienst abbrechen mussten. Zudem hatte ein 16-jähriger unter den Festgenommenen gefährliche Gegenstände bei sich: Ein Elektroschocker und Pfefferspray wurden von den Polizeibeamten sichergestellt.

Ebenso wurde das Messer, das möglicherweise bei der Bedrohung verwendet wurde, beschlagnahmt. Inzwischen hat das Landeskriminalamt Wien die Ermittlungen übernommen, um die genauen Umstände sowie die Verantwortlichen zu klären. Die Polizei zeigte sich zufrieden über die zügige Festnahme und führt weiterhin Ermittlungen durch, um die Situation vollständig aufzuklären. Weitere Details zu dem Vorfall können auf www.kosmo.at nachgelesen werden.

Details	
Quellen	• www.kosmo.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at